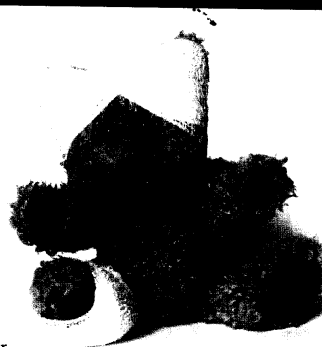


Titel



Palliative Care ist ein umfassendes Versorgungskonzept, das sich der Verbesserung oder zumindest Wahrung eines Mindestmaßes an Lebensqualität für schwerstkranke Menschen verpflichtet. Der Umgang mit dem Tod stellt bei der Pflege und Betreuung dieser Patienten – auch im ambulanten Bereich – eine besondere Herausforderung dar. (Seiten 6, 14, 48)

Recht und Gesetz



Die Pflegeversicherung ist auf den Bedarf älterer und alter Menschen zugeschnitten. Kinder fallen beispielsweise bereits bei den Voraussetzungen zur Einstufung in die Pflegeversicherung nach den §§ 14 und 15 SGB XI heraus und bleiben ganz oder teilweise ohne Leistungen. Aber selbst wenn einem pflegebedürftigen Kind Leistungen zugesprochen werden, sind diese häufig nicht ausreichend. Das ist jetzt gesetzlich nachgebessert worden. (Seite 27)

Impressum/Editorial 1

Britta Waldmann

Nachrichten 3

Pflege

Palliative Care 6
Schwerstkranken und sterbende Menschen würdevoll begleiten
Swen Greiner

Ein guter Begleiter sein 14
Kommunikation mit Sterbenden und deren Angehörigen
Thomas Messner

Pflegedokumentation – Aus Fehlern lernen, Teil 2 17
Petra Keitel

Für jedes Wundstadium gibt es eine passende Versorgung, Teil 1 20
Kerstin Protz

Tabuthema Harninkontinenz 24
Wissenschaftliche Untersuchung zu Beratung in der Pflege, Teil 3
Christian Schaefer, Nino Chikhradze

Recht und Gesetz

Neuregelung gesteht Kindern zusätzlichen Hilfebedarf zu 27
Ronald Richter

Berufsfragen

Beratungsgespräche in der Pflege 30
Verbale Hilfeleistungen werden immer noch nicht angemessen honoriert
Michael Isfort, Ursula Laag

Qualitätsforum

Wie viel Pflegezeit für Patienten mit Kompressionsstrümpfen? 34
Ulrike Reus, Dr. Martin Rieger

Ratschlag 37

Management/Organisation

Professionelle Dienstplanung für geringfügig Beschäftigte 38
Thomas Wötzel

Controlling – (k)ein Buch mit sieben Siegeln, Teil 2 40
Volker Münch

RechtsRat 44

Wettbewerbsstärkungsgesetz: Neues für die stationäre Pflege
Prof. Hans Böhme

Stationäre Altenpflege

Abschied individuell gestalten 48
Sterbebegleitung im Pflegeheim
Dr. Thomas Mäule

Lückenhafter Bettseitenschutz birgt hohes Verletzungsrisiko 51
Patienten müssen besonders beaufsichtigt werden
Friedhelm Henke

Die Schattenseiten des Sommers 54
Hitzewarnsystem soll alte Menschen schützen, Teil 1
Arbeitsgruppe zur Vermeidung von Gesundheitsbeeinträchtigungen bei Hitze

Bücher 60

Marktplatz 61

Stellenanzeigen/Unterricht/Termine 62

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für die Zeitschrift: Qualitätsbeauftragte in der Pflege, Bonn, Postvertriebskennzeichen G 73176, bei. Außerdem beinhaltet diese Ausgabe Beilagen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, Jena, und der Leipziger Messe GmbH, Leipzig.

Fachkongress

Pflegemesse mit Fokus

Leipzig. – Die Pflege- und Gesundheitsmesse des Grundsatzes steht im Mittelpunkt vor statt. Die Messe gewinnt im deutschen Gesundheitssystem mehr an Bedeutung. Die Gesundheitsmesse in Leipzig am 1. April 2007 zeigt eine starke Ausrichtung auf das Häusliche und wird drücklich vor-

Vom 11. bis 13. September 2007 wird die Pflege- und Gesundheitsmesse Leipzig auf dem Leipziger Messemarkt erstmals eine neue Plattform. Die Messe steht im Mittelpunkt des Messen auf den Krankenpflege, der Häuslichen Pflege, der Homecare-Verwaltung. Josef Rieger, Geschäftsführer der Leipziger Messe, erklärt die neuen Ausstellungen. Die Messe ist reich an Homecare-Angeboten. Die Teilnehmer sind Prof. Dr. Kerstin Protz, Dienstleistungsunternehmen, Handel und Dienstleistungen. Die Messe richtet sich vor-

Krankenkassen Ausgaben für

Im ersten Quartal 2007 sind die Ausgaben der Krankenkassen für die Krankenpflege (insgesamt 507 Millionen Euro) um 12,6 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2006 gestiegen. Das geht aus dem Bericht der Krankenkassen zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung hervor.

Pflegen Ambulant